

# NIEDERNSILL AKTUELL

Das Magazin der SPÖ Niedersill

## Inhalt:

**Seite:**

<i>Aus der Gemeindestube</i>	2
<i>Wohnen 5.0 / Situation Kehlbachwirt</i>	3-4
<i>Maibaum 2021/ Sommerspass für Kinder</i>	5
<i>Aus dem Landtagsklub</i>	6
<i>Baugeschehen in Niedersill</i>	7-8
<i>Freizeiteinrichtung Edelsteinpark</i>	9
<i>Mehr Gehalt für Pflegekräfte</i>	10
<i>Soziale Drehscheibe Pinzgau</i>	11
<i>Pensionistenverband / Haus der Senioren</i>	12



*Noch steht der Kehlbachwirt. Das 1562 erstmals urkundlich erwähnte Wirtshaus soll Apartments und einem Restaurant weichen. Mehr Informationen erhalten sie auf den nächsten Seiten.*

**SPÖ**

**Ausgabe 01/2021** Hallo Salzburg An einen Haushalt / zugestellt durch Post.at Gruppe

Erscheinungsort: 5722 Niedersill

Impressum | Medieninhaber: SPÖ Salzburg (Ortsorganisation Niedersill),

Wartelsteinstr. 1, 5020 Salzburg, [salzburg.spoe.at](http://salzburg.spoe.at)

Hersteller: SPÖ Salzburg, 5020 Salzburg



## Aus der Gemeindestube

Die „Entwicklung Kehlbachwirt“ ist zur Zeit ein großes Thema in Niedernsill.

Der jetzige Besitzer, die HARI Hotelbetriebe GmbH, hat vor mehreren Jahren das Hotel gekauft und dann betrieben.

In den ersten Jahren war die Auslastung gut, vor allem in den Wintermonaten kamen viele Gäste zum Schifahren in unsere Region.

Seit ein paar Jahren steht das Haus leer. Es wurde zwar ein wenig in die Sanierung investiert, der Betreiber will das Objekt jedoch verkaufen.

Die momentan einzigen Interessenten sind die Firma „S2plus Bauprojekte GmbH“ aus Uttendorf und die Betreiberfirma „Alps Residence“. Die

beiden Unternehmen wollen den Kehlbachwirt erwerben, das Bestandsgebäude abreißen und zwei neue Gebäude errichten. In denen sollen ca. 25 Apartments entstehen, die dann an Einzelinvestoren verkauft werden. Dazu ist ein Restaurant mit etwa 130 Sitzplätzen innen und außen geplant.

Wir hatten die Befürchtung, dass hier Zweitwohnsitze entstehen könnten. Dies sollte aber durch die Kennzeichnung „Apartmenthotel Kehlbachwirt“ nach §39 Abs. 2 ROG 2009 nicht mehr möglich sein, da dadurch nur mehr eine touristische Nutzung möglich ist. Momentan ist ein Vertragswerk im Entstehen, in dem die Nutzungsmöglichkeit für die Apartmentbesitzer genau geregelt wird.

Zu dem Thema fand am 10. Juni im Turnsaal der neuen Volksschule eine öffentliche Gemeindeversammlung statt, Dabei wurden durch Bürgermeister Günther Brennstener und Vertretern der beiden Projektunternehmen die Pläne zur Entwicklung des Kehlbachwirtes dargelegt.

Die Gemeindeversammlung hatte eine sehr große Beteiligung und in der Diskussion wurden eine Vielzahl an Fragen an die Projektbetreiber gestellt. So wurde beispielsweise die Zweitwohnsitzproblematik hinterfragt, auch die Parksituation war Thema der Fragen oder die Verkehrsführung während der Baustelle und auch danach. Wer ist Ansprechpartner für Behörden oder für Nachbarn, die bei sich eine bauliche Veränderung vorhaben, bei der das Einverständnis der Angrenzenden nötig ist?

Ein Teil der Fragen konnte zufriedenstellend beantwortet werden, bei anderen wird es noch Gespräche brauchen.

Es ist uns allen bewusst, dass beim Kehlbachwirt eine Veränderung nötig ist. Wir werden jedenfalls darauf aufpassen, dass es eine Veränderung ist, die für Niedernsill verträglich ist.

*Sepp Altenberger*

*Geschäftsführender SPÖ-Obmann*

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Leider begleitet und beschäftigt uns das Corona-Virus noch immer. In den letzten paar Wochen ist zwar eine Art Normalität (zumindest nach außen hin) zurückgekehrt, die wir wahrscheinlich bis zum Herbst genießen werden können. Meine Hoffnung ist, dass wir im letzten Herbst bzw. Winter genug Erfahrungen im Umgang mit



dem Virus gesammelt haben, insbesondere die entscheidungstragenden Institutionen, um den kommenden Winter mit

einer gewissen Normalität erleben zu können. Für unsere Region wäre das in wirtschaftlicher Weise von immenser Bedeutung, um den Menschen im Pinzgau bzw. in Niedernsill wieder klare Perspektiven in allen Lebensbereichen zu geben.

Apropos gewisse Normalität: Es freut mich besonders, dass heuer wieder ein Bierzelt zum 125-Jahre-Jubiläum der Feuerwehr vom 30/07 – 01/08/2021 stattfindet.

Zum Abschluss noch ein paar Worte zur Thematik ‚Kehlbachwirt‘. Ich sehe dieses Projekt als Chance für Niedernsill, um unseren touristischen bzw. gastronomischen Standard wieder ins gewohnte Licht zu rü-

cken. Ich bin aber auch der Meinung, wie so viele GemeindegängerInnen, dass ein sensibler Umgang über die touristische Weiterentwicklung im Dorf nicht im Widerspruch zu unserer gut funktionierenden

Dorfsgemeinschaft steht. Hier gibt es leider schon einige negative Beispiele in unserem Bezirk.

*Euer Thomas Kerschbaumer*

*Leiter SPÖ-Gemeindefraktion*

## Wohnen 5.0



**Liebe Niedernsillerinnen und Niedernsiller,**

auch hier halten wir Sie auf dem Laufenden. In unserer Sozialausschusssitzung haben wir das Thema Wohnen 5.0 erneut angesprochen. Die SPÖ ist

nach wie vor der Meinung, dass wir so ein Projekt in unserer Gemeinde brauchen. Der aktuelle Stand ist, dass die Preise wegen der sehr stark florierenden Baubranche massiv gestiegen sind. Leider verfügt die Gemeinde derzeit nicht über entsprechende Baugründe um ein derartiges gemeinnütziges Projekt realisieren zu können.

Dass Bedarf und Interesse vorhanden ist, hat die rege Anfrage in unserer Gemeinde gezeigt. Ein Bauvorhaben dieser Art hängt leider nicht nur von unserer Gemeinde ab, sondern auch



auf Landesebene müssen viele Voraussetzungen geschaffen werden. (Barrierefreiheit, Dämmstärke und vieles mehr.) Wir, die SPÖ, werden mit Nachdruck und Hilfe der Landesorganisation versuchen, das Projekt für Niedernsill so schnell als möglich zu realisieren.

*Susanne Schmid GV*

## Der „neue“ Kehlbachwirt

Die SPÖ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Sie liebe Niedernsillerinnen und Niedernsiller, aus erster Hand zu informieren und kritisch aber auch ohne Vorbehalt dieses Bauvorhaben zu überprüfen.

Wie von mehreren Medien und der Bürgerversammlung berichtet, ist geplant, den Kehlbachwirt in ein Appartement-Hotel mit ca.130 Betten umzuwandeln. In der Gemeindestube wurde das Bauprojekt Kehlbachwirt kritisch diskutiert. Die Mehrheit der Gemeindevertreter steht hinter diesem Bauvor-

haben. Die dadurch resultierende Belebung des Tourismus wäre ein Gewinn für uns alle.

### **SPÖ besteht auf Einhaltung der Zusagen**

Wir als SPÖ werden alles versuchen, dass die derzeit angegebenen Darstellungen für den Kehlbachwirt auch in eine positive Langzeitwirkung für unseren Ort übergehen. Nach einem persönlichen Gespräch mit Gerhard Brix möchten wir Ihnen weitere Informationen zukommen lassen.

Das 2011 gegründete Tiroler

Touristikunternehmen ALPS Residence ist auf die professionelle Betreuung und Vermarktung von Ferienanlagen im Alpenraum spezialisiert. Das umfangreiche Angebot von Österreichs Marktführer umfasst bereits 26 Urlaubsresorts mit insgesamt rund 6.000 Betten und reicht von gemütlichen Ferienwohnungen über komfortable Ferienhäuser. Nach dessen eventuellen Bau durch Heimische Baufirmen und dem Bauunternehmer Stefan Kröll, soll ALPS Residence die touristische Vermietung übernehmen.

## Ähnliche Projekte in Piesendorf und Uttendorf



Ein ähnliches Projekt ist bereits in Piesendorf beim Mitterwirt in Betrieb...

Bereits 2018 wurde in einem ähnlichen Projekt dem Gasthof Mitterwirt in Piesendorf wieder neues Leben eingehaucht. Die zukünftigen Besitzer (Investoren) der Appartements haben keinerlei Vorteile bezüglich



...und in Uttendorf wird gerade daran gebaut.

Urlaub, gegenüber anderen Touristen, das bedeutet absolute Gleichstellung. Anders als bei autarken All-inclusive-Resorts zeigt ALPS Residence seit mittlerweile zehn Jahren, dass es mit seinen Ferienressorts, die vorhandene Infrastruktur in den

Regionen nachhaltig belebt. Egal ob Bergbahn, Gastronomie, Handel oder Freizeiteinrichtungen – sie alle ziehen einen Nutzen aus dem Engagement der Tiroler Betreiberfirma, die stets enge Kooperationen mit den Leistungsanbietern vor Ort sucht und auch intensiv mit den lokalen Tourismusorganisationen zusammenarbeitet. Dementsprechend profitiert die gesamte Region nach einer Anlaufphase von einer nachhaltigen touristischen Wertschöpfung mit signifikanten Mehreinnahmen.

### Keine Zweitwohnsitze

Mit den mehr als 20 Resorts, die ALPS Residence schon seit Langem in ganzjähriger Vermietung sehr erfolgreich betreibt, auch in Niedernsill würde es eine ganzjährige Vermietung geben, haben sie gezeigt, dass es in diesen Ferienanlagen keine versteckten Zweitwohnsitze gibt und dass Sie auch keine ‚kalten‘ Betten produzieren. Ganz im Gegenteil. Die Auslastungszahlen und Vollbelegstage liegen durchwegs deutlich über dem regionalen Durchschnitt“, erklärt mir Gerhard Brix. Auch sieht er ALPS Residence nicht als Konkurrenz zu klassischen Hotelbetrieben: „Mit erfolgreichen

Selbstversorgungskonzepten sprechen Sie ein ganz anderes Klientel an“, so Brix. Und bezüglich der vielerorts gefürchteten „Hotelruinen“ kann er ebenfalls beruhigen: „Durch den Verkauf der Wohneinheiten an mehrere Einzelinvestoren besteht für die Ferienanlage keinerlei Insolvenzrisiko.“

### Ganzjährige Arbeitsplätze

Für eine familiäre Weiterführung des Unternehmens ist ebenso bereits gesorgt. Auch für unsere Region würden es bei Umsetzung des Projektes ganzjährige Arbeitsplätze geben. Das Restaurant bietet ca. 80 Sitzplätze mit einen schönen Gastgarten mit ca. 50 Sitzplätzen und einem eingezäunten Kinderspielplatz. Auch die Engstelle zwischen Bäck und Kehlbacksaal, wo Kinder ihren Schulweg bestreiten und viele andere, würde breiter und somit um ein vielfaches verbessert werden.

In Niedernsill wäre es auch für Einheimische wieder ein zusätzliches lebendiges Dorfleben, sowie Zugang für ALLE.

Susanne Schmid GV

### Anmerkung der Redaktion:

*Gerne hätten wir den Lesern die bei der Diskussion in der Volksschule präsentierten Bilder und Pläne gezeigt. Die Firma hat jedoch abgelehnt, da sie befürchtet, dass diese nicht in ihrem Interesse weiterverbreitet werden bzw. bei geringfügigen notwendigen Änderungen es zu negativen Reaktionen kommt. Wir haben dafür Verständnis.*

## Maibaum 2021

### Gelebtes Brauchtum seit über 50 Jahren



Ein über 30 m hoher Maibaum zierte wieder das Ortszentrum



In den frühen Morgenstunden wird der Baum geschlägert

Auch dieses Jahr konnte in Niedersill anlässlich zum „Tag der Arbeit“ wiederum ein schöner großer Maibaum gefällt und aufgestellt werden. Trotz „Corona“ und der Einhaltung der damit verbundenen Auflagen war es ein gelungener Vormittag.



Danke an alle, die mitgeholfen haben

Möglich ist dies immer wieder durch die Unterstützung der Gemeinde, der Bauhofmitarbeiter und den vielen freiwilligen Helfern mit der kostenlosen



Musikalische Umrahmung durch Bgm Günther Brennsteiner und Helmut Wallner

zur Verfügung Stellung der verschiedensten Geräte, Maschinen, Kranwagen und vieles mehr.

Die musikalische Begleitung und Umrahmung trägt besonders zum Gelingen dieses Vormittages bei.

Einen besonderen Dank an alle Beteiligten und den zahlreichen Zuschauern, die das Aufstellen umrahmten.

Gerhardt Sommerbichler

## Niedersiller/Piesendorfer Sommerspass 2021

### FÜR unsere KINDER ;-)

Die Ferien haben begonnen und es ist uns ein großes Anliegen den Schülern, Eltern sowie den Lehrkräften ein großes Lob auszusprechen. Es war ein sehr außergewöhnliches Schuljahr 2020/21, umso schöner ist es, dass jetzt die wohlverdienten FERIEEN begonnen haben. Das heutige Ferienprogramm unterscheidet sich vom letztjährigen, ist aber sicherlich eine tolle Sache. Es ist möglich für Kinder ab 6 Jahren eine gemeindeübergreifende Betreuung mit Niedersill/Piesendorf in Anspruch zu nehmen. Die Betreuung von 12. Juli – 20. August erfolgt von Montag bis Freitag in der Zeit



von 8.30 bis 15.00 Uhr. Die Kosten für die Eltern belaufen sich auf € 45,00 pro Woche pro Kind, egal wie viele Tage Sie in dieser Woche nutzen wollen. Ein zusätzliches warmes Mittagessen um € 6,00 pro Tag wird angeboten. Kinder, deren Eltern berufstätig sind haben sicherlich eine

aufregende Zeit, viel Spaß und Freude. Genauere Infos zum Ferienprogramm und ein Anmeldeformular können Sie auf der Homepage ([vs-niedersill.salzburg.at](http://vs-niedersill.salzburg.at)) der Volksschule Niedersill unter Sommerspaß Niedersill/Piesendorf finden.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Regionalverband Pinzgau, Georgia Winkler Pletzer (Tel: 0664/2400198).

Die SPÖ Niedersill wünscht allen Eltern, Kindern und Lehrern spannende Ferien. 😊

Susanne Schmid GV

## SALZBURG

# «Bevor es zu spät ist.» SPÖ will öffentliche Seezugänge sichern

**A**bends nach der Arbeit schnell noch in den See springen, am Wochenende mit der Familie an den Badestrand: Noch ist das im ganzen Land relativ gut möglich. Ein Blick auf die Eigentumsverhältnisse zeigt jedoch: Der Anteil privater Uferflächen ist auch in Salzburg sehr hoch. Die SPÖ setzt sich dafür ein, den freien Zugang zu Salzburgs Seen sicherzustellen.

Wie viele andere Salzburger Seen ist auch der Zellersee von vielen privaten Ufern umgeben, nämlich zu 52

Prozent. Das ergab die Beantwortung einer SPÖ-Anfrage an die Salzburger Landesregierung aus dem Jahr 2019. Was den Pinzgauer See jedoch von vielen anderen Seen unterscheidet, ist, dass jene Uferstrecken, die in öffentlicher Hand stehen, gut für die Bevölkerung zugänglich sind. Und wenn es nach dem Zeller Bürgermeister Andreas Wimmreuter (SPÖ) geht, soll das auch in Zukunft so bleiben: „Solange ich Bürgermeister bin, wache ich über jeden einzelnen Meter Seezugang. In Zell am See sind wir sehr stolz auf unsere vier Strandbäder. Alle stehen

im Eigentum der Stadtgemeinde, eines davon ist sogar kostenlos zugänglich und das wird auch so bleiben.“

Auch der Salzburger SPÖ-Chef David Egger und der SPÖ-Landtagsklubvorsitzende Michael Wanner sind davon überzeugt, dass eine weitere Privatisierung der Seezugänge in Salzburg unbedingt gestoppt werden muss. Egger schlägt daher vor, die Erhaltung der freien Seezugänge nach bayerischem Vorbild in der Salzburger Landesverfassung zu verankern. Auch das Ländle kann als Vorbild dienen. In Vorarlberg zog die Landesre-

gierung im Jahr 1964 sogar vor den Verfassungsgerichtshof, um den öffentlichen Seezugang zum Bodensee zu sichern. Mit Erfolg, bis heute.

„Unser Land lebt von seiner landschaftlichen Schönheit. Unsere Seen sind zu wertvoll dafür, dass es irgendwann einmal wie schon jetzt am Attersee oder am Wörthersee kaum noch öffentliche Bademöglichkeiten gibt. Jeder freie Meter Seeufer, soll auch in Zukunft frei zugänglich bleiben“, so Egger. Für die notwendige Änderung der Landesverfassung wäre im Landtag eine Zweidrittelmehrheit notwendig.

**Team SPÖ David Egger**  
LANDTAGSKLUB

**Urlaub daheim.**  
Den freien Zugang zu unseren schönen Seen sichern!

Entgeltliche Einschaltung des SPÖ-Landtagsklubs

Zugestellt durch Österreichische Post AG

[www.niedernsill.spoe.at](http://www.niedernsill.spoe.at)

## In Niedernsill wird weiter fleißig gebaut

Die rege Bautätigkeit in Niedernsill, welche in der letzten Zeit enorm zugenommen hat, veranlasst uns auch in dieser Ausgabe einen Fotobericht darüber zu bringen. Gerhard Sommerbichler hat wieder einen Spaziergang durch unseren Ort gemacht.



*Bilder oben: Baufortschritte - Försterfeld*



*Bilder mittlere Reihe: Baufortschritte – Lengdorf-Süd*

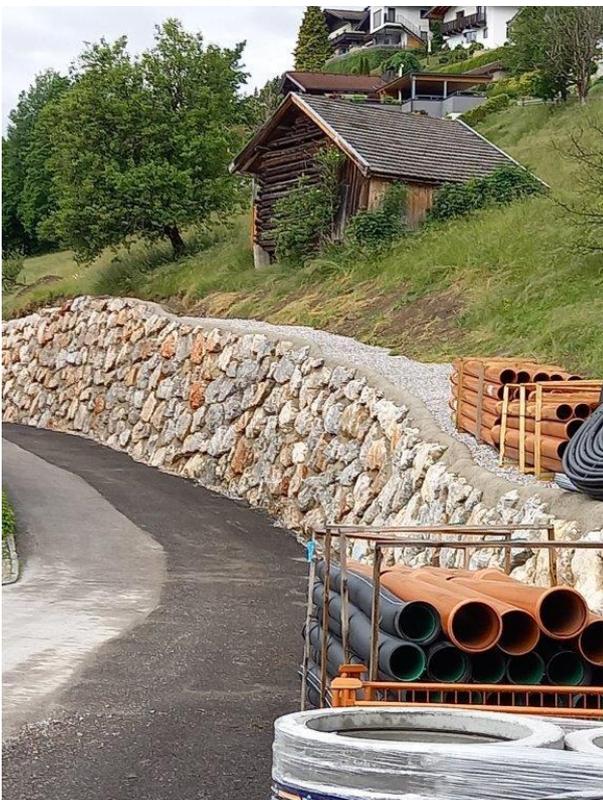


*Bilder oben: Baustelle Mühlbach-Schmiedbauer*

*Landjugendheim*



*Bilder links und oben:  
Baufortschritte - Sonnbergleitn*



*Bilder links und oben:  
Baufortschritte - Unterschwartn*

## Der Edelsteinpark

### Besondere Freizeiteinrichtung beim Badeseegelände

Seit diesem Jahr hat Niedersill eine Freizeiteinrichtung mehr. Unmittelbar neben dem Badesee wurde der Edelsteinpark in Betrieb genommen. Der Park ist seit Fronleichnam an den Wochenenden und Feiertagen und seit Anfang Juli täglich geöffnet.

#### Sinnvolle Freizeitbeschäftigung

„Mein Ziel ist, dass die Kinder ihre Freizeit sinnvoll gestalten und weg kommen von Handy und Internet“, sagt Martin Budweiser. Der gebürtige Niederösterreicher, der derzeit in Zell am See wohnt, ist der Betreiber der Anlage. Die Idee stammt aus dem niederösterreichischen Pielachtal, wo bereits eine ähnliche Anlage steht. Gemeinsam mit seinem Freund hat er den Edelsteinpark in vielen Tagen und Stunden errichtet. Einzig die Gebäude stammen von der Firma Meissnitzer.



Martin Budweiser, der Betreiber des Edelsteinparkes



Jeder gefundene Stein ist ein Erfolgserlebnis (Foto von Edith Danzer)

„Jeder findet etwas, entweder einen Originalstein, den er behalten darf oder eine Perle, welche dann gegen einen Stein eingetauscht werden kann“, so Martin weiter. Mit Goldwaschtellern können sogar Goldsplitter gefunden werden.

Gedacht ist der Edelsteinpark für Familien mit Kindern, Naturliebhaber und Abenteurer. Martin steht auch in regen Austausch mit Niedersillern Steinsucher, wie Benno Panzl und Herbert Vorreiter.

#### Arbeitskollege vermittelt Platz

Über einen Arbeitskollegen wurde er informiert, dass es in Niedersill ein Grundstück

gibt, wo er seine Idee verwirklichen kann. Bereits die erste Verhandlung mit der Gemeinde war positiv. Deshalb konnte er innerhalb relativ kurzer Zeit dem Bau beginnen. Zur Anlage meint Martin: „Das Angebot wird gut angenommen. Aufgrund der noch vorherrschenden Pandemiesituation derzeit hauptsächlich von einheimischen Besuchern.“

Martin Budweiser fühlt sich in Niedersill super aufgenommen und hat bereits gute Kontakte zu den Eisstockschrützen und den Nachbarn geknüpft, die ihn in seinen Bemühungen unterstützen.

Hans Georg Wallner

**Wir wünschen allen Niedersillern und Niedersillern einen erholsamen Sommer!**



### Liebe Niedernsillerinnen und Niedernsiller!

Die letzten eineinhalb Jahre waren für viele Bevölkerungsgruppen sehr fordernd und zum Teil auch belastend. Die Corona-Pandemie hat viele Menschen arbeitslos gemacht bzw. haben viele Leute weniger Einkommen aufgrund von Kurzarbeit. In vielen Branchen waren die MitarbeiterInnen besonders gefordert. Das hat gezeigt, dass es gerade jetzt wichtig ist, wieder füreinander da zu sein und sich für die Allgemeinheit einzusetzen.

**Wir bedanken uns bei all jenen Menschen, die die „Corona-Zeit“ etwas leichter gemacht haben:** bei den MitarbeiterInnen in den Seniorenheimen, Krankenhäusern, anderen Pflegeeinrichtungen, Schulen, Kindergärten und auch bei allen HelferInnen vom Roten Kreuz, der Feuerwehr, sowie bei den Hausärzten samt Teams. Gemeinsam geht halt alles besser!

Herzliche Grüße und einen schönen Sommer wünscht

**Josef Altenberger**  
Gemeinderat und  
gf. SPÖ-Obmann

## Egger: «Mehr Gehalt für Pflegekräfte statt horrender Manager-Boni.»

**Die meisten Berufsgruppen, die im letzten Jahr beklatscht worden sind, zählen nicht zu den best-bezahlten Arbeitskräften und zeichnen sich durch eine hohe Beschäftigungsquote von Frauen aus. Ganz besonders gefordert war der Pflegebereich. Der Salzburger SPÖ-Chef David Egger drängt auf eine Gehaltserhöhung und eine Stundenkürzung bei vollem Lohnausgleich.**

Nach mehr als einem Jahr Dauerbelastung drängt Egger jetzt explizit für die Berufsgruppe der Pfleger\*innen auf ein Entlastungspaket, das sowohl beim Gehalt als auch bei der Arbeitszeit ansetzt. „Im Pflegebereich hat das Land Salzburg es selbst in der Hand, für eine Anhebung des Lohnniveaus und

gerechtere Arbeitsbedingungen zu sorgen.“ Laut dem Salzburger SPÖ-Chef geht es einerseits darum, den Beruf attraktiver zu machen, und darüber hinaus darum, einer Verschärfung des Pflegegemangels vorzubeugen. Um jeden Preis müsse verhindert werden, dass die Pflegekräfte nach der Pandemie reihenweise ihren Job hinschmeißen. Für Egger ist die Aufwertung des Pflegeberufs aber auch eine Frage der Gerechtigkeit: „Wenn der Bonus des SALK-Geschäftsführers nach einem Pandemiejahr höher ausfällt als das Jahreseinkommen der Pflegekräfte, dann läuft etwas falsch.“

David Egger fordert daher noch für das Jahr 2021 eine Anhebung der Gehälter um 200 Euro netto im Monat, sowie als ersten Schritt in Richtung 35-Stundenwoche eine

Reduzierung der Normalarbeitszeit von derzeit 39,5 auf maximal 38 Stunden Normalarbeitszeit pro Woche. „Die Pfleger\*innen stehen unter riesigem Druck und haben im letzten Jahr Unmenschliches geleistet. Sie verdienen es, für ihren unermesslichen Beitrag an unserer Gesellschaft gerecht entlohnt zu werden. 2.000 Euro netto im Monat sind das Mindeste, was man als Pflegefachassistent\*in im Monat als Grundgehalt für diese Tätigkeit erhalten sollte“, so Egger. Mit einer Erhöhung aller Nettoeinkommen um 200 Euro würde dieses Ziel erreicht. Darüber hinaus pocht Egger auch im Bereich der mobilen Pflegedienste auf Entlastungsschritte: „Das Land Salzburg muss den mobilen Pflegediensten endlich die steigenden Lohnkosten abgelten.“

## Kinder brauchen dringend mehr Bewegung

**Bei allen negativen gesundheitlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie ist zumindest das Bewusstsein für den positiven Effekt von Sport und Bewegung gestiegen. Schon lange wird die Forderung nach einer täglichen Sporteinheit in den Volksschulen und Kindergärten diskutiert. Jetzt gibt es einen neuen Vorstoß.**

Eine Studie des Österreichischen Akademischen Instituts für Ernährungsmedizin (ÖAIE) kam zum Ergebnis, dass Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren im Jahr 2020 während der Pandemie 4,5 Kilogramm Gewicht zugenommen haben. Zum Vergleich: Sie haben 60 Prozent stärker zugenommen als im Jahr davor. Die Salzburger



Foto: bottomlayercz0 / Pixabay

SPÖ und die ASKÖ pochen daher auf die Ausrollung des Bewegungsprogramms „Kinder gesund bewegen 2.0“ auf alle Salzburger Volksschulen. Auch in den Kindergärten soll die tägliche Bewegungseinheit forciert werden. „Die drei Dachverbände haben hervorragende Trainer\*innen und Bewegungscoaches, die nur darauf warten, in den

Gemeinden mit den Kids zu arbeiten. Das Land muss dabei den Gemeinden bei den Kosten unter die Arme greifen.

Wenn Geld für Wirtschaftshilfen da ist, müssen auch Mittel für die Bewegungsangebote an Kinder da sein“, so SPÖ-Sportsprecher LAbg. Max Maurer.

## Soziale Drehscheibe Pinzgau



### Liebe Niedersillerrinnen & Niedersilller!

Ich habe die „Soziale Drehscheibe Pinzgau“ initiiert, weil ich es wichtig finde, dass wir alle näher zusammenrücken. Wenn wir füreinander da sind, geht's uns allen besser.

Die „Tausch- und Leihbörse für Pflegehilfsmittel“ von Vizebürgermeister Thomas Mayr und seinem Team für Maishofen findet über die Gemeindegrenzen hinaus sehr großen Anklang. Um Menschen im gesamten Pinzgau unterstützen zu können, wird das Projekt auf den Bezirk ausgedehnt.

Wir freuen uns darauf, über den einen oder anderen Weg direkt mit dir in Kontakt zu treten.

Herzlichst

**Barbara Thöny**

Landtagsabgeordnete

und Bezirksvorsitzende der SPÖ Pinzgau

### Das „tut“ die Tausch- und Leihbörse für Pflegehilfsmittel

Manche benötigen oft nur vorübergehend Pflegehilfsmittel oder -geräte, weil sie z.B. einen Unfall hatten.

Andere brauchen wiederum rasch Hilfsmittel und wissen oft nicht, wo sie sich hinwenden können. Die zentrale Aufgabe der „Tausch- und Leihbörse“ ist es, Anbieter und Interessenten zusammenzubringen. Die Vermittlung erfolgt ehrenamtlich und kostenlos.

Gewährleistungsansprüche hinsichtlich der vermittelten Geräte etc. sind ausgeschlossen.



### Was wird vermittelt?

Pflegehilfsmittel aller Art - z.B. Rollstuhl, Duschrollstuhl, Leibstuhl, Rollator, Pflegebett, Treppenlift, etc.

### Zentraler Kontakt:

Tel.: 0664 88 540 600

soziale-drehscheibe.pinzgau@sbg.spoe.at  
facebook.com/sozialedrehscheibe

### Eure Ansprechpartnerin in Niedersill:



### Kathrin Listl

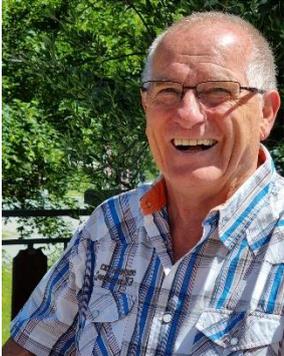
Tel.: 0660 487 45 88, E-Mail: kathrin.listl@gmx.at

Kathrin Listl ist eine engagierte Ansprechpartnerin, die sich mit viel Herz gerne um eure Anliegen kümmert. Von Beruf ist Kathrin Elementarpädagogin und soziales Engagement ist ihr besonders wichtig. In einigen Wochen wird sie mit ihrer Familie wieder in ihre Heimatgemeinde Niedersill übersiedeln.



## Ortsgruppe Niedersill

### Liebe Mitglieder der PVÖ-Ortsgruppe Niedersill!



Unglaublich wie die Zeit vergeht! Vor einem Jahr bezog sich mein Beitrag im SPÖ-Blatt "Niedersill aktuell" auf die starken Einschränkungen durch diverse Corona-Verordnungen.

Viele von uns sind vom Virus verschont geblieben, einigen ist es nicht ganz gelungen und hatten Symptome zu bewältigen. Wenigen wurde die Infektion mit dem Corona-Virus fast zum Verhängnis. Jenen Mitgliedern gilt unser Genesungswunsch ganz besonders!

Aktuell sind wir noch immer an Maßnahmen gebunden obwohl laufend Lockerungen angekündigt werden! Unternehmungen sind daher noch nicht uneingeschränkt möglich.

Unsere euphorische Aufbruchsstimmung wurde somit etwas gedämpft.

Das heißt, unser ursprünglicher Öffnungstermin für das Pensionisten-Stüberl im Juli, verschiebt sich somit auf **September 2021**.

Das genaue Datum wird zeitgerecht in unserem Schaukasten ausgehängt.

In den nächsten Wochen organisieren wir Sportaktivitäten (Radtour, Wandern etc.) Ein Ausflug ist für Herbst geplant. Ein Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir hoffen dann wieder auf rege Teilnahme an unserem Vereinsleben.

Allen Mitgliedern wünschen wir erholsame Sommerferien und freuen uns auf das nächste gesellige Treffen!

**Euer Obmann Toni Streitberger mit Team!**

### **SPÖ Niedersill fordert:**

## **Haus der Senioren Uttendorf/Niedersill wieder in Hand der Gemeinde?**



*Das Haus der Senioren gehört wieder in Gemeindehand*

Nachdem sich die Betreuung im Altenheim Uttendorf weder im Sinne der Bewohner noch im Sinn des Betreuungspersonals verbessert hat, wäre es im Interesse von Niedersill den Betreuungsvertrag mit dem Hilfswerk nach nunmehr fünf Jahren auslaufen zu lassen und wieder in die Hände beider Gemeinden zu geben.

Aufgrund der Tatsache, dass eine große Anzahl betagter Niedersillener/innen auch noch in anderen auswärtigen Betreuungsheimen untergebracht sind, sollte sich die Gemeindepolitik damit beschäftigen, mittelfristig in Niedersill ein neues Altersheim zu errichten und zu betreiben. Dadurch könnten alle unsere Niedersillener/innen auch im Alter bei einem erforderlichen Betreuungsbedarf in Niedersill bleiben.

*Gerhardt Sommerbichler*